

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der
Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 05.02.2013

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Rolf Klein

Gemeindevertreter

Herr Timm Kruse
Herr Olaf Lentföhr
Herr Thomas Müller
Frau Birgit Wriedt

Vertretung

Bürgerliche Mitglieder

Herr Ingolf Günther
Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dirk Finger

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Runow, Herr Beyme,
Herr Christophersen, Frau Kummerfeldt,
Herr Retzlaff, Herr Biß, Herr Zimmermann,
Herr Gawlich, Herr Meck, Zwei Einwohner,
Pressevertreterin, Herr Czierlinski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 05.02.2013
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2012
5. Information über die am 13.11.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen
8. Verkehrliche Anordnungen im Bereich Hasenredder / Bönebütteler Damm Anlage
9. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Dirk Finger fehlt entschuldigt. Die Vertretung ist sichergestellt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 05.02.2013
-----	---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Tagesordnung mit der Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte beschlossen.

Beschluss: einstimmig

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2012
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 13.11.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss der Gemeindevertretung empfahl den Ingenieurvertrag über die Planung der Umstellung der restlichen Straßenlampen auf LED - Technik an die Firma Ingenieurbüro X1 Ingenieurplanung, aus Pinneberg zu vergeben. Vorbehaltlich, dass es ein Förderprogramm geben wird. Standorte für neue Lampen müssten noch festgelegt werden.

Der Bau- und Wegeausschuss empfahl der Gemeindevertretung die energetische Sanierung der Grundschule Bönebüttel mit Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss durchführen zu lassen, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. In der Gemeindevertretung wurde die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2014 verschoben.

Der Bau- und Wegeausschuss empfahl der Gemeindevertretung die Arbeiten zur Herstellung der Asphaltfläche für die Skateranlage an den günstigsten Bieter, die Firma Krebs & Suhr zu vergeben.

Der Bau- und Wegeausschuss empfahl der Gemeindevertretung die Arbeiten zur Erneuerung des südlichen Teils des Verbindungsweges „Kirchsteig“ inklusive der Einfassung durch Rasenkanten an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Ernst Krebs zu vergeben.

Die ungepflegten Pflanzinseln in den Wohnstraßen der Gemeinde sollen von der Gemeinde ab 2013 in Rasenflächen umgewandelt werden. Danach sollen die Grundstücksanlieger dann aufgefordert werden, vertragsgemäß die nun erleichterte Pflege zu übernehmen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Klein berichtet, dass am Regenrückhaltebecken am Verbindungsweg zwischen den Straßen Bönebütteler Damm und Zum Bruch der Bewuchs, hauptsächlich Erlen auf den Stock gesetzt wurden. Die Arbeiten erfolgten mit Motorsägen, so dass kaum Schäden am Boden und an dem benachbarten Bewuchs entstanden.

Die Sichtdreiecke an den Einmündungen Tasdorfer Weg, Sickfurt und Kummerfelder Weg wurden frei geschnitten.

Am Schulwald wurden einige Bäume, die den Verkehr auf dem Gadelander Weg und dem Holzweg behinderten, auf den Stock gesetzt. Die Arbeiten wurden von einem fachkundigen Anlieger durchgeführt. Der Gemeinde entstanden keine Kosten.

Im Rahmen der Verkehrssicherheit wurde Todholz aus gemeindeeigenen Großbäumen entfernt.

In diesem Jahr sollte geklärt werden, ob die Eichen entlang des Hasenredders entfernt werden dürfen. Die Wurzeln drücken die Oberflächen der Straße und der Gehwege hoch. Es entstehen so Unfallgefahrstellen und erhöhter Unterhaltungsaufwand.

Die Firma Krebs & Suhr hat mit den Untersuchungen der Schmutzwasserkanäle begonnen.

Bei offenem Wetter sollen die Arbeiten am Verbindungsweg „ Kirchsteig“ beginnen.

Die Verwaltung erklärt, dass ca. 30 % der Kanalfilmungen durch die Firma Krebs & Suhr erfolgt sind. Bei offenem Wetter sollen die Arbeiten weitergehen. Herr Bürgermeister Runow berichtet, dass die ersten Untersuchungsergebnisse im Büro zur Einsicht liegen. Es wurden die Schmutzwasserkanäle im Bereich Bönebütteler Ring und Bönebütteler Damm gefilmt. Auf den Fotos erkennt man einige Risse und eine fehlende Scherbe. Der Umfang der Sanierungsnotwendigkeiten muss von den Fachleuten festgelegt werden.

Die Verwaltung berichtet, dass die SWN Anträge zur Verlegung einer neuen 1kV Strom-Versorgungsleitung vom Sandweg bis zum Hasenredder und vom Teichredder bis zum

Bogenweg gestellt hat. Lagepläne werden zur Kenntnis rumgereicht. Herr Lentföhr regt an, im Rahmen der Oberflächenarbeiten die vorhandenen Unebenheiten, wenn es sinnvoll und wirtschaftlich ist mit zu beauftragen. Die Verwaltung wird die SWN darüber informieren.

Die Verwaltung erklärt den Sachstand zu der Maßnahme Umrüstung auf LED Straßenbeleuchtung. Das Ingenieurbüro erstellt zur Zeit die Förderunterlagen. Auszugsweise werden die Listen mit den Beleuchtungsdaten zur Kenntnisnahme rumgereicht. Nach der Förderzusage können die Arbeiten dann voraussichtlich im Sommer ausgeschrieben werden. Frau Kummerfeldt fragt nach der Notwendigkeit einer Satzung zur Umlegung der Kosten. Herr Runow beantwortet die Frage und stellt fest, dass die Maßnahme ein Austausch der Lampenkörper beinhaltet und nicht einem Neubau entspricht. Die Verwaltung bestätigt, dass die eventuelle Förderung deshalb auch ohne Satzungsaufstellung erfolgt.

Herr Runow berichtet über ein Schreiben vom Kreis Plön vom 05.02.2013 vom Amt für Jugendgerichtshilfe, in dem die Wahl von 8 Frauen und 8 Männer als Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 in Bönebüttel erfolgen muss. Die Meldung hat im April zu erfolgen. Er bittet die Anwesenden um Kenntnisnahme und Hilfe.

8 .	Verkehrliche Anordnungen im Bereich Hasenredder / Bönebütteler Damm Anlage
-----	--

Herr Klein liest für alle Anwesenden die verkehrliche Anordnung der Allgemeinen Verkehrsaufsicht, die als Anlage mit der Einladung verschickt wurde, vor.

Es erfolgt über die Notwendigkeit eines Umsetzens des Zone-30-Gebietes im Einmündungsbereich Bönebütteler Damm / Hasenredder eine rege Diskussion, da im B-Planverfahren der jetzige Standort im Beschilderungsplan vom Kreis genehmigt wurde. Die Zuständigkeit für die Beschilderung der Gemeindestraße liegt bei der Allgemeinen Verkehrsaufsicht bei der Stadt Neumünster. Ein Umsetzen ist sinnvoll und notwendig.

9 .	Verschiedenes (öffentlich)
-----	----------------------------

Herr Klein regt an neue Hundetoiletten aus Edelstahl zu beschaffen. Die neuen Hundetoiletten sollten als Ersatz für defekte dienen. Ein möglicher neuer Standort wäre auch der Verbindungsweg Hasenredder – Harderkamp. Herr Zimmermann regt an auch am Marderweg eine neue Hundetoilette aufzustellen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sollen Hundetoiletten beschafft werden. *(Anmerkung der Protokollführerin: Im Haushalt 2012 standen 1.300 € zur Verfügung , die in das Jahr 2013 übertragen werden sollten.)*

Herr Klein weist auf die Gefahren hin, die durch ausgefahrene Bankette neben den Spurbahnen vorhanden sind. Teilweise sind die Schlaglöcher sehr tief. Im Wiesenredder ist ein Radfahrer gestürzt, weil er von der Spurbahn abkam. Es folgte eine rege Diskussion über die vorhandenen Wegezustände. Herr Meck weist auf den schlechten Zustand im Mövenwischredder hin.

Herr Runow erinnert an die Bereitstellung des Recyclingmaterials neben dem Sportheim. Er bittet die Landwirte und Anlieger die Schlaglöcher damit aufzufüllen, um mit wenig Aufwand die Gefahrstellen zu beseitigen. Herr Biß weist darauf hin, dass die auswärtigen Anlieger und Nutzer dieses Angebot nicht annehmen werden. Um sich nicht auf die freiwillige Arbeit der

Anlieger zu verlassen, schlägt Herr Runow vor, das Verfüllen und Verdichten der größten Schlaglöcher zu beauftragen.

Herr Klein bittet um Meinungsäußerung im Umgang mit den vorhandenen teilweisen defekten Streusandbehältern. Es erfolgt eine kurze Diskussion, welche Streusandbehälter defekt sind und dass der Ersatz der defekten Deckel unwirtschaftlich ist. Durch Hinweise von Herrn Müller und anderen Anwesenden wird deutlich, dass die Streusandbehälter kaum genutzt werden. Es mag daran liegen, dass der Sand ohne Salz bei Frost gefroren und nicht nutzbar ist. Es besteht die einheitliche Meinung die defekten Streusandbehälter zu beseitigen und die Reaktion und Hinweise der Bürger abzuwarten. Eine eventuelle Ersatzbeschaffung soll erst nach diesen Erfahrungen erfolgen.

Ein Anlieger des Bönebütteler Damms wies daraufhin, dass die Schüler mit den Fahrrädern nach Ende des Radweges, den viel zu schmalen Gehweg benutzen. Da an der Straße oft zu schnell gefahren wird, entsteht für die Schüler eine erhöhte Gefahr. In dem letzten halben Jahr wurden vier Katzen überfahren. Er bittet häufigere Geschwindigkeitskontrollen zu veranlassen.

Herr Runow kennt als Anlieger die geschilderte Problematik und stimmt zu, dass auf der Kreisstraße ein hohes Verkehrsaufkommen und LKW Verkehr zu beobachten ist. Er stellt klar, dass eine Kreisstraße auch diese Funktion hat und diese Situation hinzunehmen ist. Der Bönebütteler Damm wird bei Bauarbeiten sogar als Umleitungsstrecke genutzt. Während dieser Umleitungszeit wurde ein Überweg (Zebrastreifen) eingerichtet. Beschwerden und Bitten Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen könnte jeder beim Kreis Plön veranlassen. Im Durchschnitt erfolgen diese Kontrollen alle 2 Jahre. Es folgt eine rege Diskussion über die örtlichen Verkehrsverhältnisse. Dabei wird auch noch einmal geklärt, dass das Parken von Fahrzeugen bei durchgezogenen Seitenlinien auf Kreisstraßen nicht gestattet ist. Herr Lentföhr bittet um häufigere Verkehrskontrollen durch die örtliche Polizei, da die Kinder mit Fahrrädern oft nicht den Radweg, sondern die gefährliche Fahrbahn benutzen.

Herr Klein beendet um 20:20 Uhr die öffentliche Bau- und Wegeausschusssitzung.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

Gez. Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)